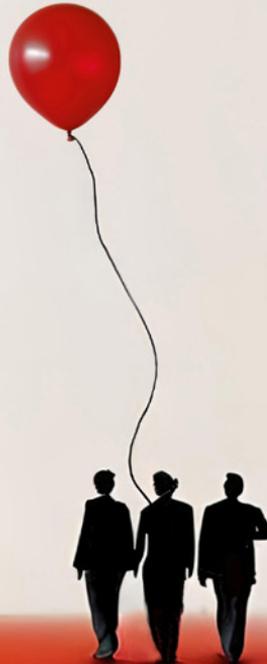




ARS ELECTRONICA 2024

Festival for Art, Technology & Society

DEUTSCH



HOPE

who will turn the tide

4.—8.
Sept.

POSTCITY
Linz

HOPE

who will turn the tide

Optimismus ist nicht der Glaube, dass es schon irgendwie gut gehen wird, sondern das Vertrauen in unsere Fähigkeit, Einfluss zu nehmen und Verbesserung herbeizuführen. Und das beschreibt vielleicht den Kern des Prinzips Hoffnung am besten, nicht als eine passive Position, sondern als aktive Kraft, die uns dazu motiviert, trotz Widrigkeiten weiterzumachen.

Doch keine Angst, das diesjährige Festival wird keine Untersuchung der psychologischen oder gar evolutionären Grundlagen des Prinzips Hoffnung sein und auch keine Reflexion über unser unstetes Wanken zwischen Hoffnung und Pessimismus.

„HOPE“ als Festivalthema ist kein resignatives Statement, dass uns nichts mehr übrigbliebe als darauf zu hoffen, dass irgendwer oder irgendwas unsere Probleme lösen wird, sondern eine Manifestation, dass es tatsächlich viele Gründe für Hoffnung gibt. Das drückt sich im Untertitel „who will turn the tide“ aus, der nicht intendiert zu wissen, wie die Wende zu schaffen sein kann, sondern den Fokus darauf lenkt, wer die treibenden Kräfte dafür sind.

Das Festival setzt sich zum Ziel, möglichst viele jener Menschen ins Rampenlicht zu stellen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben und die mit ihren Aktivitäten – egal wie groß oder klein diese jeweils sind – der ganz konkrete Anlass sind, Hoffnung zu haben.

Vertrauen in die Möglichkeit von Veränderung ist die Voraussetzung für die Möglichkeit zur Verbesserung, insbesondere wenn alle Zeichen darauf stehen, dass die Wege, die wir aktuell beschreiten, vielfach Sackgassen sind.

Doch das Vertrauen allein wird nicht ausreichen, es erfordert eine Kombination aus Vertrauen, Vision, Zusammenarbeit und es braucht Bereitschaft für konkretes Handeln. Eine Bereitschaft, die wir brauchen, auch wenn wir uns noch nicht im Klaren sind, wie wir die Kurve kriegen können, wie wir die Probleme lösen und wie wir mit den Auswirkungen der Probleme umgehen werden, die wir nicht (mehr) lösen können.

Ja, Technologie wird nicht unsere Probleme lösen, aber es wird viel an Technologie brauchen, um den Problemen entgegenzutreten. Doch das erfordert ein anderes Verständnis von Technologie und unserer Verantwortung für den Einsatz von Technologie. Solche Visionen dürfen uns aber auch nicht zur Ausrede gereichen, nicht zu handeln, dürfen uns nicht dazu verführen, die Hände in den Schoß zu legen und auf die „alles lösende Supertechnologie“ zu warten.

„HOPE“ als Festivalmotto stellt somit auch eine wichtige Frage an die Rolle und die Aufgaben eines Festivals in herausfordernden Zeiten und versteht sich als klare Ansage gegen die dummen, kurzsichtigen Pseudo-Konzepte und Fake-Argumente populistischer Politik, gegen das Unsinn-stiftende Geschrei aus den massenmedialen Sümpfen (analog wie digital), ebenso wie gegen Sinn-entstiftendes Schönreden und Ignorieren.

Manchen scheint dies als „crisis of imagination“, weil sie keine großen, spektakulären Zukunftsentwürfe mehr sehen, doch was sich verändert hat, ist nicht die Imaginationskraft, der visionäre Mut, sondern die Perspektive. Die spektakulären und radikalen Ideen befassen sich plötzlich nicht mehr mit Wachstum, sondern mit Reduktion. Das Diagramm, das die dramatische Kurve zeigt, in welcher wir die CO2-Emission in den nächsten Jahren reduzieren müssen, ist zu einer neuen Ikone geworden, die in ihrer Radikalität auch zeigt, wie radikal unsere Ideen sein müssen. Welchen Mut es braucht, diese Radikalität überhaupt zu denken, ohne den Mut zu verlieren.

Hoffnung ist das Gegenteil von Angst, doch es gibt viele Gründe, Angst zu haben. Das Ars Electronica Festival 2024 wird zeigen, dass es auch viele Gründe zur Hoffnung gibt – Menschen, viele, die mit Ideen, Projekten, mit Handlung und Haltung begonnen haben, an der Veränderung zu arbeiten.

Junge Architekt*innen, die keine neuen Häuser mehr bauen wollen, sondern die existierende Infrastruktur erneuern; Dörfer, die erfolgreich „Zero-Waste“ praktizieren; Industriedesigner*innen, die ihren Konzepten Re-use statt Recyclen zu Grunde legen und nicht nur über neue Materialien nachdenken, sondern die dafür notwendigen Änderungen im Design der Produkte entwerfen; afrikanische Open-Source-Gemeinschaften von Computerwissenschaftler*innen, die mächtige KI-Systeme nicht nur in den Händen weniger Großkonzerne belassen wollen.

Aber auch technische Visionär*innen, die neue, effizientere Formen der Energiegewinnung entwickeln; Ökonom*innen, die neue Modelle einer sozial und global gerechten Arbeits- und Profitverteilung in einer von Automation und digitalen Systemen geprägten Zukunft entwerfen; Menschen, die sich nicht für die Demontage, sondern für die Weiterentwicklung von Demokratie engagieren; Senior*innen, die gemeinsam mit ihren Enkelkindern für das Menschenrecht auf Klimaschutz kämpfen; Künstler*innen, die Gärten für Insekten entwerfen, ... usw. usw. usw. ...

Erst gerät man ins Staunen, wieviel weltweit schon passiert, und dann keimt die Hoffnung. HOPE – who will turn the tide.

Gerfried Stocker
Co-CEO / Artistic Director Ars Electronica

HIGHLIGHTS

★ Ars Electronica Eröffnung: Ein Fest für Anton Bruckner

MI 4.9. 20:00–0:00
→ Mariendom, freier Eintritt

Verschränkte Photonen, Linzer Orgeln, die Glocken von Notre-Dame, ein schmelzender Gletscher und natürlich Anton Bruckner – die Eröffnung des Ars Electronica Festivals 2024 im Mariendom verspricht, ein ungewöhnlicher Abend zu werden. Der 4. September ist auch der 200. Geburtstag von Anton Bruckner. So trifft es sich schön, dass der Dom, der in Bruckners Leben und Werk eine bedeutende Rolle spielte, den Rahmen für die Eröffnungsfeierlichkeiten gibt. Von Bill Fontanas *Silent Echoes: Dachstein* bis zur Bruckner-Interpretation *Bruckner x Pop x No Wave* in deutlicher Lautstärke, von Bruckners Siebter Symphonie (gespielt vom Bruckner Orchester Linz) zu den japanischen ELECTRONICOS FANTASTICOS! und ihrer aufregenden Performance mit umgewidmeten Elektrogeräten bis zum österreichischen Soul- und R&B-Künstler Lou Asril: Erleben Sie neue Perspektiven auf Österreich, unser Kultur- und Naturerbe und darüber hinaus.



Bruckner Orchester Linz (AT)

Bruckner – The Sound of Entanglement and Bruckner x Pop x No Wave are projects from OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 in cooperation with Ars Electronica with the kind support of LIT-JKU, VCQ, the University of Innsbruck, TU Wien, SFB – beyondC and the Cultural Affairs Department of the City of Vienna.

Electromagnetic Street Bon Dance Festival is supported by EcoFlow Europe s.r.o.

Silent Echoes: Dachstein is a project of the European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut 2024 in cooperation with IRCAM, OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024, Ars Electronica Festival, Goiserer Musiktage, Kunstradio Ö1, MuseumsQuartier Vienna, Kunsthaus Graz. Thanks to: OÖ Seilbahnholding GmbH, Planai-Hochwurzeln Bahnen GmbH. With the support of: Institut français d'Autriche and Office of the Upper Austrian Provincial Government – Department of Environmental Protection. Presented in the context of the *More-than-Planet* project. *More-than-Planet* is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union.

★ Big Concert Night Cello Octet Amsterdam (NL), Nick Verstand (NL), Maki Namekawa (JP), Cori O'Lan (AT)

FR 6.9. 19:30–21:45
→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Die Große Konzertnacht lockt mit beeindruckender Szenografie, in der die Musiker*innen des Cello Octet Amsterdam von meterlangen Armen eines „Roboter-Kokons“ eingekreist werden. Im zweiten Teil des Abends spielt das Ensemble Philip Glass' *Motion Picture* (Musik aus *The Hours* & *Dracula*) zusammen mit Pianistin Maki Namekawa.

Die Performance *COCON* des Cello Octets Amsterdam wird am Samstag wiederholt.

SA 7.9. 18:00–18:45
→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Presented with the kind support of the Performing Arts Fund NL and in the context of the *ACuTe* project. *ACuTe* is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union.



Cello Octet Amsterdam (NL)

★ Ars Electronica Nightline

FR 6.9. 22:30–04:00
→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Schweizer Clubmusik mit ausgewählten Künstler*innen wie Aïsha Devi, Nathalie Froehlich, Belia Winnewisser, Subrihanna, Noria Lilt, DJ NVST und Kimyan Law prägt die diesjährige Ars Electronica Nightline in der Gleishalle der POSTCITY. Tanzen Sie die Nacht durch und genießen Sie Live Sets, die Rap, Techno und Reggaeton mit harmonischen Klängen und großen Pop-Momenten verbinden.

Presented with the kind support of the Swiss Arts Council Pro Helvetia.



Kimyan Law (AT)

★ KONZERT-HIGHLIGHTS

Pianographique – Das verbindende Land: Maki Namekawa (AT/JP), Dennis Russell Davies (US), Cori O'Lan (AT)

SA 7.9. 16:00–17:20

→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

In Zeiten, die uns zunehmend mit Angst vor dem Anderen und Ablehnung des Fremden konfrontieren, möchten wir die verbindende Kraft von Kunst, Musik und Literatur ins Zentrum stellen. Eine wunderbare Möglichkeit dafür bietet das große Werk von Bedřich Smetana. In diesem Konzert spielen Maki Namekawa und Dennis Russell Davies Smetanas Zyklus *Ma Vlast* und werden dabei von Cori O'Lans Live-Visualisierungen begleitet.



Maki Namekawa (JP/AT), Dennis Russell Davies (US), visuals: Cori O'Lan (AT)



Dennis Russell Davies (US)

Encounter – Glass and Smetana in Concert: Filharmonie Brno (CZ), Dennis Russell Davies (US), Maki Namekawa (JP/AT)

SO 8.9. 16:00–17:30

→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Anlässlich des 80. Geburtstags des Dirigenten Dennis Russell Davies präsentiert Ars Electronica eine seiner jüngsten Produktionen: Philip Glass' *"Mishima" Concerto*, gespielt von der von Davies dirigierte Filharmonie Brno, gefolgt von Werken Bedřich Smetanas. Maki Namekawa begleitet am Klavier.

★ Ars Electronica Themensymposium

DO 5.9. 11:00–17:00

FR 6.9. 11:00–17:00

SA 7.9. 11:00–17:00

→ POSTCITY, First Floor, Conference Stage

Das diesjährige Themensymposium bringt Menschen auf die Bühne, die uns mit Kreativität, Empathie und Mut inspirieren und Anlass zur Hoffnung geben. Führende Persönlichkeiten präsentieren aufregende neue Ideen und radikale Initiativen, die uns auf eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft hoffen lassen. Das dreitägige Programm besteht aus dem STARTS Day: *Reclaim, Relearn, Resist: Strategies and Practices for the Future of Digital* (DO), dem *Studiosopia* Day: *Going green! Stories of Reinvention, Disruption and Systemic Change to Reclaim our Future* (FR) und dem Prix Ars Electronica Forum: *AI and Artistic Creation* (SA) mitveranstaltet von *European Digital Deal*.

The Theme Symposium is presented in the context of *STARTS in the City* (co-funded by the European Commission's Directorate-General for Communications Networks, Content and Technology under grant agreement No. LC-01984766), *Studiosopia* (co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union), and *European Digital Deal* (co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union).



© Philipp Gerndt

★ PERFORMANCE HIGHLIGHTS

Adelin Schweitzer (FR)
#ALPHALOOP

MI 4.9. 11:00–12:00, 12:30–13:30,
15:00–16:00, 16:30–17:30

DO 5.9. 11:00–12:00, 12:30–13:30,
15:00–16:00, 16:30–17:30

FR 6.9. 11:00–12:00, 12:30–13:30,
15:00–16:00, 16:30–17:30

SA 7.9. 11:00–12:00, 12:30–13:30,
15:00–16:00, 16:30–17:30

SO 8.9. 11:00–12:00, 12:30–13:30,
15:00–16:00, 16:30–17:30

→ JKU Med Campus, LEH Gebäude, Erdgeschoss

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich:

<https://ars.electronica.art/hope/de/events/alphaloop>

Lernen Sie das gegensätzliche Paar HIM und MÉTA kennen, die Sie auf eine spirituelle Reise in die Welt der Extended Reality entführen. Adelin Schweitzers #ALPHALOOP ist eine innovative Performance, die die Schnittstellen zwischen Natur und Technologie durch Techno-Schamanismus erkundet und 360°-Kino mit Live-Performance verbindet. Die von diesem Projekt formulierte Kritik an XR Technologie und Spiritualität ist von Tomothy Learys kybernetischem Schamanismus und der Mythologie im Norden Quebecs inspiriert.

Presented in the context of the *Realities in Transition* project. *Realities in Transition* is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union.



Adelin Schweitzer (FR), #ALPHALOOP



Fabio Machiavelli (IT), *Machines Inside Me*

Fabio Machiavelli (IT)
Machines Inside Me

MI 4.9. 18:00–18:20

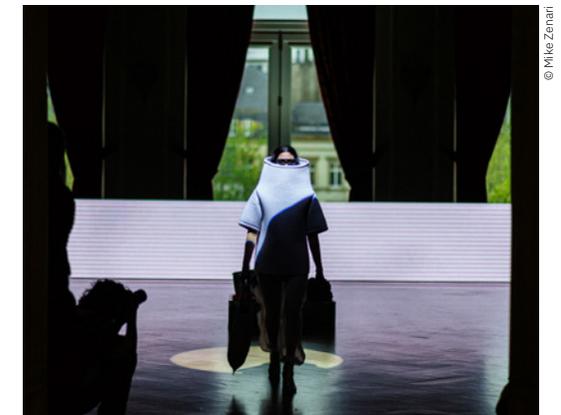
DO 5.9. 18:30–18:50

SA 7.9. 13:00–13:20

SO 8.9. 15:00–15:20

→ POSTCITY, First Floor, Spiral Falls, freier Eintritt

In Fabio Machiavellis *Machines Inside Me* spielen drei selbstgebaute elektromechanische Instrumente mit zwei Performer*innen zusammen. Die Instrumente haben automatisierte mechanische Komponenten, die von einem Arduino-Prozessor kontrolliert werden. Dieser ist so programmiert, dass er den Instrumenten erlaubt, mit den menschlichen Performer*innen zu interagieren und sie bei der Aufführung des Stücks zu unterstützen. Diese Komponenten folgen ihren eigenen „Noten“ und synchronisieren sich mit den Performer*innen.



POLISONUM (IT), *SUPERIMPOSITION*

POLISONUM (IT) *SUPERIMPOSITION*

SA 7.9. 14:00–14:45

→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Hatten Sie schon einmal einen Ohrwurm? Oder ist es für Sie eher das fantastische Kleid im Schaufenster, das Ihnen nicht mehr aus dem Kopf geht? *SUPERIMPOSITION* erforscht die Natur des Ohrwurms und kombiniert das mit Datenanalyse, um die typischsten Liedtexte zu identifizieren. Ihre mathematisch errechnete Überlagerung („superimposition“) erschafft das Werk: eine Komposition, in der keine Melodie erkennbar ist. Dieses Konzept wird in einer Performance umgesetzt, einer Modenschau, die sich auf antike Rituale bezieht und in der Publikum und Performer*innen auf der Bühne eins werden. Die Kleider sind aus lärmabsorbierenden Stoffen gefertigt. Musik und Mode überlagern sich zu einer ungewöhnlichen Performance.

★ AUSSTELLUNGEN

Prix Ars Electronica Ausstellung

MI 4.9., FR 6.9.,
SA 7.9., SO 8.9. 10:00–18:00
DO 5.9. 10:00–20:00

→ Lentos Kunstmuseum Linz

Seit fast 40 Jahren fühlt der Medienkunstwettbewerb Prix Ars Electronica der Zeit auf den Zahn. Die mit dem Prix Ars Electronica ausgezeichneten Werke in dieser Ausstellung demonstrieren künstlerisches Handeln, das uns zu Visionen unserer dynamischen, lebendigen Erde inspiriert. 2024 wurden Arbeiten in den Kategorien „New Animation Art“, „Interactive Art +“, „u19–create your world“ und, erstmalig, „AI in ART“ ausgezeichnet.



Tomás García (AR), *All My Noise*

Ars Electronica Platform Europe

MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ POSTCITY, First Floor, Platform Europe / S+T+ARTS Ausstellung, freier Eintritt

Ein gemeinsames Verständnis unserer Hoffnungen und Visionen, aber auch unserer Sorgen und Bedenken zu verhandeln, so unterschiedlich und einzigartig wir auch sein mögen: Das ist die DNA Europas. Bei der Ars Electronica Platform Europe stellen wir dieses einzigartige Verständnis von Zusammenarbeit in den Mittelpunkt – zwischen Menschen, Organisationen, Disziplinen und Ländern. Eine prominente Erfolgsgeschichte aus diesem Bereich ist die STARTS-Ausstellung (Science+Technology+ARTS: Wissenschaft, Technologie und Kunst), in der Besucher*innen disziplinenübergreifende Projekte entdecken können.

Ars Electronica Platform Europe is co-funded by the European Union.

The STARTS Exhibition is presented in the context of *STARTS Ec(h)o*, *STARTS in the City* and *STARTS4Africa*.



François Knoetze, Russel Hlongwane and Amy Wilson (ZA), *Dzata 2023*

Themenausstellung HOPE: the touch of many

MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ POSTCITY, Bunker

Die diesjährige Themenausstellung ist eine Landkarte für philosophische, sinnliche und emotionale Reisen durch Forschungsfelder und mitten hinein in künstlerische Fragestellungen, die unser Denken und Fühlen für ein bewussteres Zusammenleben öffnen. Begleiten Sie uns durch das weitläufige Labyrinth des POSTCITY-Bunkers und erkunden Sie künstlerische Visionen für eine hoffnungsvolle Zukunft. Die diesjährigen *Artist Spotlights* erlauben den Blick durch die Brille ausgewählter Künstler*innen.

Presented in the context of the *European Digital Deal* project. Part of the Theme Exhibition is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union. The exhibition features works from the EMAP (European Media Art Platform) residency created through the European Media Artist in Residence Exchange (EMARE), the CIFO x Ars Electronica Award supported by the Cisneros Fontanals Art Foundation (CIFO) and a work supported by the Institut Ramon Llull. The exhibition also includes artworks awarded the ARTS (Art, Technology, Society) Production Grant for Swiss Artists, a grant supported by the Swiss Arts Council Pro Helvetia and a project awarded the Ars Electronica Award for Digital Humanity, supported by the Austrian Federal Ministry for European and International Affairs. Another work was co-produced by Ars Electronica and the National Taiwan Museum of Fine Arts and one project has been developed during the TAICCA x Ars Electronica Art Thinking program.



Pierre-Christophe Gam (FR), *Toguna World and the Sanctuary of Dreams*

JKU MED Campus: Art+Science

MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ JKU MED Campus, freier Eintritt

Der MED Campus der Johannes Kepler Universität Linz hat in diesem Jahr seinen ersten Auftritt als Festival-Location. Die Art+Science-Ausstellung zeigt verschiedene Projekte, die künstlerische Herangehensweisen mit Forschungsunternehmungen verbinden und so innovative Ansätze entwickeln. Das Linz Institute of Technology (LIT) der JKU zeigt ergänzend acht Arbeiten, die die Synergien zwischen künstlerischer und wissenschaftlicher Forschung demonstrieren. Die Ausstellung *Applied Virtualities – Angewandte Virtualitäten* konzentriert sich auf Kunstwerke, die sich mit Extended Reality (XR) Technologie und ihren Anwendungen beschäftigen.

The *Applied Virtualities* Exhibition is presented in the context of the *Realities in Transition* project. *Realities in Transition* is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union.



Krater Collective (SI), *Krater Feral Future Fortune Forecast*

create your world

MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ POSTCITY, First Floor, create your world, freier Eintritt

Preisverleihung u19–create your world

SA 7.9. 11:00–13:00
→ POSTCITY, Ground Floor, Train Hall

Auch in diesem Jahr ist die Ausstellung *create your world* ein Ort, um Ideen zu teilen und individuelle Vorstellungen von Hoffnung zu diskutieren. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema psychische Gesundheit. Die Open Labs ermöglichen einen frischen und interaktiven Zugang zu Kunst, Technologie und Gesellschaft. Sei mehr als nur Zuschauer*in und trage in interaktiven Installationen zu den Endergebnissen bei – tüftle an Maschinen und teile Deine Meinungen. Die größere Botschaft: Nur wenn wir uns gleichzeitig auf individuelle und gemeinsame Entwicklung konzentrieren, können wir den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft begegnen.



Ryan Jenkins (US), Thomas Kühn (DE), Johannes May (DE), *Tinkertank*

IT:U FOUNDING LAB

MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ POSTCITY, First Floor, IT:U, freier Eintritt

IT:U FOUNDING LAB Day

MI 4.9. 14:00–17:00
→ POSTCITY, First Floor, Conference Stage

In Kooperation mit Ars Electronica hat die Interdisciplinary Transformation University Austria IT:U mit der Plattform FOUNDING LAB einen Prototypen eingerichtet, der den Herausforderungen der digitalen Transformation mit interdisziplinärer Zusammenarbeit begegnet. Sechs Teams mit Studierenden des ersten

Jahrgangs präsentieren hier ihre Abschlussprojekte. Der FOUNDING LAB Day zum Thema *Open Research & Education* präsentiert aktuelle Ansätze zur Arbeit mit Künstlicher Intelligenz in der Bildung und regt so internationale Diskussionen an.

The FOUNDING LAB is realized as a Public Partnership between Ars Electronica GmbH and Co KG and the Institute of Digital Sciences (IT:U), Austria and financed through funds from the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research.



Puneet Jain (IN), Yesica Duarte (AR), *Crip Sensorama*

Art Thinking Lounge

**MI 4.9., DO 5.9.,
FR 6.9., SA 7.9.** 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

→ POSTCITY, First Floor, Art Thinking Lounge, freier Eintritt

Die Art Thinking Lounge ist eine „Plattform für Transformation durch Kunst“, die aus der Zusammenarbeit zwischen Ars Electronica und Hakuodo entstanden ist. Sie schafft einen Raum, in dem Unternehmen, Verwaltung und Politik, Kunst, Wissenschaft, Aktivist*innen und Bürger*innen Zukunftsvisionen entwickeln, um durch Kunst eine bessere Gesellschaft zu schaffen. Die Art Thinking Lounge zeigt drei Ausstellungen: Das *Art Thinking ABC* ermöglicht ein Ausprobieren des Art-Thinking-Ansatzes. Die Projekte in *Art Thinking Inspiration* übersetzen diesen Ansatz in gesellschaftliche Praxis. *Art Thinking Prototype* schließlich präsentiert unternehmerische Zukunftsvisionen.



★ Ars Electronica Campus Awards

SA 7.9. 17:30–19:00
→ POSTCITY, First Floor, Conference Stage

Zum ersten Mal zeichnet das Ars Electronica Festival das beste Projekt der Ars Electronica Campus Ausstellung mit dem Ars Electronica Campus Award aus. Die Preisverleihung präsentiert junge Talente und die Ausbildungsstätten, die sie unterstützen, um herausragenden Arbeiten im Bereich von Medienkunst und Design eine Bühne zu bieten. Im Anschluss findet ein Vernetzungstreffen für die ausgestellten Künstler*innen statt.



★ Town Hall Meetings

Das umfangreiche Partnernetzwerk von Ars Electronica besteht aus Menschen und Institutionen, die uns Hoffnung für die Zukunft geben. Die Town Hall Meetings dienen unserem professionellen Publikum als Vernetzungsplattform, wo neue Kontakte geknüpft werden können. Die Treffen werden auf Englisch veranstaltet, sind offen für alle Interessierten und ermöglichen es Ihnen, Ihr internationales Netzwerk zu erweitern.

MI 4.9. 17:00–18:00 Ars Electronica Export
DO 5.9. 12:30–13:30 Citizen Science
DO 5.9. 14:00–15:00 Collaborative Practices in Art+Science
DO 5.9. 16:00–17:00 Digital Theater
DO 5.9. 17:00–18:00 Digital Transformation
FR 6.9. 12:00–13:00 XR (Extended Reality)
FR 6.9. 13:30–14:30 Sustainability Practices for Cultural Organizations
SA 7.9. 12:00–13:00 Fostering African-European collaboration
SA 7.9. 13:30–14:30 Art and Innovation

→ POSTCITY, First Floor, Art Thinking Lounge

★ WORKSHOPS

Von Design bis Coding, von Reflexion bis Anwendung, von Kochen bis Essen: Unser Workshop-Programm bietet neue Perspektiven auf unterschiedlichste Themen. Erkunden Sie neue Methoden und sammeln Sie praktische Erfahrungen, begleitet von Künstler*innen und Expert*innen.

Workshops finden auf Englisch statt, sofern nicht anders angegeben.
Anmeldung erforderlich. Workshops sind Inhaber*innen eines FESTIVALPASS, FESTIVALPASS+ oder ONE-DAY-PASS vorbehalten.
Anmeldung unter <https://ars.electronica.art/hope/de/workshops>

Bahanur Nasya (AT), Isin Can Traunmüller (TR), Vicky Albert-Seifried (DE), Beril Alpogut (TR) | Energizing Neighbourhoods: From Dialogue to Co-Creation
MI 4.9. 10:00–12:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Marko Damiš (SI), Mario Dobaj (SI), Jurij Krpan (SI) | C-Lab: Interactive Collaborative Platform
MI 4.9., DO 5.9. 12:30–13:30
FR 6.9., SA 7.9. 16:00–17:00
SO 8.9. 12:00–13:00
→ POSTCITY, First Floor, STARTS Ausstellung

Dragos Silion (RO), Ionut Olteanu (RO) | A Beacon of Hope: Create your own AR/VR avatar
MI 4.9. 13:00–14:30
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Rasa Bocyte (LT) | Against AI Narratives
MI 4.9. 15:30–17:30
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

DISNOVATION.ORG (FR/PL/CA) | The Solar Share
MI 4.9., DO 5.9., FR 6.9., SA 7.9., SO 8.9. 16:00–16:30
→ POSTCITY, First Floor, STARTS Ausstellung

Pierre-Christophe Gam (FR) | Toguna World and The Sanctuary of Dreams
DO 5.9. 10:00–12:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Ling Tan (UK/SG) | Low Carbon Food System
DO 5.9. 12:30–14:30
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Katharina Mayr (AT) | naturally dyed (DE)
DO 5.9. 13:00–16:00
→ Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6

Aleksandra Naydenova (BG), Kurina Sohn (KR), Cyan D'Anjou (US/NL) | meta:morphosis
DO 5.9. 15:30–17:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Ali Nikrang (AT), Susanne Kiesenhofer (AT) | AI x Art (EN / DE)
FR 6.9. 10:00–11:00
→ POSTCITY, First Floor, Open Futurelab

ALMA de Bruixes: Cristina Dezi (IT), Isabel Farina (IT), Giulia Tomasello (IT) | SANTA SANGRE
FR 6.9. 11:00–15:00
→ DH5

Takeshi Kawanishi (JP), Yasunobu Tomita (JP), Okumura Tsukudani (JP), Michael Steininger (AT), Werner Traxler (AT) | DAS Workshop: Food
FR 6.9. 12:00–14:00, 19:30–21:30

→ Restaurant Muto, Altstadt 7, Linz

Vladan Joler (RS) | Critical Cartography of the New Extractivism
FR 6.9. 13:00–15:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Monja Hirscher (DE) | About Candies and Characters
FR 6.9. 13:00–16:00
→ Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6

g.tec medical engineering GmbH | NEURO-GAMING
FR 6.9. 14:00–17:00
→ Ars Electronica Center, Level -3

Jan Zuiderveld (NL) | Artificial Physical Intelligence
FR 6.9. 16:00–18:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Krater Collective: Danica Sretenović, Andrej Koruza, Gaja Mežnarić Osole, Amadeja Smrekar (SI/YU/INT) | Feral Future Forecast with Krater Collective

FR 6.9. 17:00–18:00
→ JKU MED Campus, Spaceship from hope

Doris Allhutter (AT), Astrid Mager (AT) | Data for the People
SA 7.9. 10:00–12:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Akwasi Bediako Afrane (GH), Anwar Sadat Mohammed (GH), Cyrus Khalatbari (FR, CA) | Into the E-Metropolis
SA 7.9. 13:00–15:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Michael Kramer (AT) | SoundSchool (DE)
SA 7.9. 13:00–16:00
→ Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6

Nina Mršnik (SI) | Wastescapes
SA 7.9. 15:00–16:00
→ JKU MED Campus, Spaceship from hope

Dominika Čupková (SK) | GIRL AI: Playful Subversion with AI & Design
SA 7.9. 16:00–18:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Yunyu Ong (AU) | The Makings of Empire: The Echo Chamber Escape Room
SA 7.9. 17:00–17:50
→ Anton Bruckner Privatuniversität, Sonic Lab

Boris Shershenkov (RU) | Lighthub
SA 7.9. 18:00–18:50
→ Anton Bruckner Privatuniversität, Sonic Lab

Dimension Plus (TW) | AI BIAS & BLOOD FOOD WORKSHOP
SO 8.9. 10:00–12:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Artem Konevskikh (RU) | 3D Gaussian Splatting for XR
SO 8.9. 13:00–15:00
→ POSTCITY, First Floor, Workshop Room

Erleben Sie kulturelles Erbe beim Ars Electronica Festival 2024!

Was kulturelles Erbe ist und wer es wie präsentiert, ist zentral für die Frage, wie wir eine inklusive und faire Zukunft gestalten können. Durch innovative Technologien wird kulturelles Erbe nicht nur erhalten, sondern auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in seine sozialen, politischen und historischen Kontexte gesetzt: Das Ars Electronica Festival 2024 präsentiert an verschiedenen Standorten faszinierende Projekte, innovative Technologien und inspirierende Denkanstöße zum Thema!

DEEP SPACE 8K

→ Ars Electronica Center

Begrenzte Kapazität, Registrierung erforderlich – zusätzlich zu einer gültigen Eintrittskarte wird im Voraus eine (kostenlose) Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung benötigt. Deep Space 8K Reservierungen müssen spätestens 15 Minuten vor Programmstart vor Ort gesamt werden. Anmeldung unter <https://ars.electronica.art/hope/de/deep-space-8k>

Cultural Heritage – A Virtual Retrospective

Mit Jesus und seinen Jüngern beim letzten Abendmahl sitzen, Maltechniken von Egon Schiele oder Lucas Cranach bis ins letzte – hochaufgelöste – Detail entdecken oder die Cheops-Pyramide als dreidimensionales Erlebnis bis in den letzten Winkel erforschen: Im Programm des Ars Electronica Deep Space 8K wird kulturelles Erbe erlebbar! Die 16 mal 9 Meter großen Projektionsflächen an Wand und Boden mit 33 Millionen Pixel, 3D- und Lasertracking-Technologie garantieren ein weltweit einmaliges, interaktives Erlebnis von Kunst- und Kulturschätzen.

MI 4.9. 11:30–12:00
DO 5.9. 13:00–13:30
SA 7.9. 15:30–16:00
SO 8.9. 15:30–16:00



Inside Bruegel (Kunsthistorisches Museum Wien)



Universal Everything (GB), Chameleon

Universal Everything (GB) Chameleon

Was spaziert denn da durch Venedig? Das Markenzeichen des Kollektivs Universal Everything ist die sogenannte „walking figure“: eine digitale Figur, die ihr Äußeres ständig verändert und energiegeladener durch die Welt marschiert. In der Arbeit Chameleon besucht sie die Gärten und monumentale Architektur der Insel San Giorgio Maggiore. Die Figur, die sich wie ein Chamäleon an ihre Umgebung anpasst, kommt an Gemälden – etwa an der Hochzeit zu Kana von Paolo Veronese –, an Bibliotheken und den inspirierenden vatikanischen Kapellen vorbei. Eine beeindruckende Animation, die neue Perspektiven öffnet!

SO 8.9. 11:30–12:00

S+T+ARTS Ausstellung

→ POSTCITY, First Floor, freier Eintritt

Wer entscheidet, an welche historischen Ereignisse sich eine Gesellschaft auf welche Weise erinnert? Was wird als kulturelles Erbe gefeiert und was nicht? Wo wird kulturelles Erbe aufbewahrt, und wessen Version von Geschichte ist korrekt? Diese Fragen – und mehr – werden in der STARTS-Ausstellung gestellt. Die Ausstellung gibt unter anderem jenen Stimmen und Perspektiven Raum, die bisher oft ignoriert oder unterdrückt wurden – auch in der Diskussion um kulturelles Erbe.

CATPC: Cercle d'Art des Travailleurs de Plantation Congolaise (CD) Balot NFT

Balot NFT – Gewinner des STARTS Prize Africa Grand Prize – dokumentiert die Arbeit des kongolesischen Künstlerkollektivs CATPC, das aus Plantagenarbeiter*innen besteht. Ihr Ziel: die Restitution der

Skulptur Balot. Auf diese Weise wollen CATPC das Land und die Kunstwerke, die ihnen durch die belgische Kolonialherrschaft gestohlen wurden, wieder aneignen. Finanziert wird dieses Vorhaben durch den Verkauf von NFTs der Statue. Die Skulptur gelangt so digital in den Besitz der Arbeiter*innen zurück: Technologie wird zu einem Instrument der Dekolonialisierung von kulturellem Erbe.

Presented in the context of the STARTS4Africa project. STARTS4Africa has received funding from the European Commission's Directorate-General for Communications Networks, Content and Technology under grant agreement No. LC-01960720.



CATPC (CD), Balot NFT

Minne Atairu (NG) Metadata Memoir

Kulturelles Erbe zurückzuholen ist auch das Thema von Metadata Memoir. Während der britischen Invasion von Südnigeria im Jahr 1897 wurden über 4 000 kulturelle Artefakte gestohlen: die „Benin-Bronzen“. Verstreut über mehr als 160 Museen und Kulturinstitutionen, werden heute langsam vereinzelte Artefakte zurückgegeben. Im Zuge der Restitution geht viel Wissen über die Kunstwerke verloren, und der Prozess passiert weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Atairu hat ein System entwickelt, das durch die automatisierte Erfassung von Berichterstattung zur Restitution Informationen findet, speichert und in einem Archiv zugänglich macht.

Presented in the context of the STARTS4Africa project. STARTS4Africa has received funding from the European Commission's Directorate-General for Communications Networks, Content and Technology under grant agreement No. LC-01960720.

THEMENAUSTELLUNG HOPE: the touch of many

→ POSTCITY, Bunker

Die Thementausstellung steht unter dem Motto HOPE: the touch of many. Wenn viele Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven zusammenkommen, entsteht Hoffnung – eine Hoffnung, die in ein aktives Handeln für eine fairere und inklusivere Gesellschaft mündet. Unterschiedliche Perspektiven hervorzuheben ist auch zentral für die Arbeit mit und am kultu-

rellen Erbe der Menschheit, denn: Wessen kulturelles Erbe wird archiviert, in Museen präsentiert und in der Gesellschaft weiterverhandelt?

LaJuné McMillian (US) Black Movement Library

Wessen kulturelles Erbe archiviert wird, ist eine zentrale Frage im Projekt Black Movement Library der US-amerikanischen Künstlerin LaJuné McMillian. Animationssoftware fehlt es oft an Bewegungsmaterial, um diverse Charaktere und Bewegungen adäquat erstellen zu können. Mit der Black Movement Library entsteht ein Archiv von Bewegungen Schwarzer Menschen. Diese Bibliothek kann auch von anderen Künstler*innen, Aktivist*innen und Performer*innen für ihre Arbeit genutzt werden. So können vielfältigere und inklusivere XR-Projekte geschaffen werden.

Presented in the context of the European Digital Deal project. European Digital Deal is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union and by the Austrian Federal Ministry for Arts, Culture, the Civil Service and Sport.

Applied Virtualities: Extended Reality in Practice

Angewandte Virtualitäten:
Extended Reality in der Praxis

→ JKU MED Campus, freier Eintritt



Paula Strunden (DE/FR), Alison's Room: An xR Archive

Paula Maya Strunden (DE/FR) Alison's Room

Kulturelles Erbe als Ganzkörpererfahrung: Alison's Room geht neue Wege. Paula Maya Strunden macht in ihrer Extended-Reality(XR)-Installation das Leben und Werk der Architektin Alison Smithson zugänglich. In einem virtuell-physischen Erlebnisraum rekonstruiert Strunden anhand von Fotos und Aufzeichnungen das Arbeitszimmer von Smithson im Originalmaßstab. Besucher*innen können so Wirken und Alltag der Architektin in einer virtuell-körperlichen Erfahrung erforschen, mit Objekten interagieren und sich von einer sprechenden Katze den Weg zeigen lassen.

Presented in the context of the Realities in Transition project. Realities in Transition is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union.

Was kann Künstliche Intelligenz?

Der Themenschwerpunkt KI beim Ars Electronica Festival 2024

Für Produktvorschläge beim Online-Shopping, um Videos zu erstellen oder Musik zu komponieren: Künstliche Intelligenz (KI) hat viele Anwendungsbereiche. KI wird aber nicht nur für alltägliche oder kreative Anwendungen genutzt, sondern kommt auch in der Medizin, bei der Automatisierung von Produktionsprozessen in der Industrie oder bei selbstfahrenden Autos zum Einsatz. In diesen Anwendungsbereichen sind Fehler in der Funktionsweise der Systeme folgenschwer. Wir müssen verstehen, wie KI funktioniert, um sie sicher einsetzen zu können. Die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz waren in den letzten Jahren rasant. Die komplexen Zusammenhänge von Technologie und Gesellschaft sichtbar zu machen, ist daher wichtiger denn je.

Welcome Area

→ POSTCITY, First Floor, freier Eintritt

My Name is Fuzzy (CH) LA MACHINE À TUBES

Einen kreativen und spielerischen Umgang mit Künstlicher Intelligenz verfolgt das Projekt LA MACHINE À TUBES von Bastien Bron aka My name is Fuzzy. Hier steht weniger die Auswirkung von KI auf die Menschheit im Fokus als das Potenzial von KI für Kreativität: Durch die Interaktion von KI und Publikum entstehen Pop-Songs – wie beeinflussen Algorithmen unseren Geschmack?

Presented with the kind support of the Swiss Arts Council Pro Helvetia.

S+T+ARTS Ausstellung

→ POSTCITY, First Floor, freier Eintritt

Kate Crawford (AU), Vladan Joler (RS) Calculating Empires

In der STARTS-Ausstellung im ersten Stock der POSTCITY kann man tief in die Geschichte der Entwicklung von KI eintauchen. Denn KI ist nicht so plötzlich aufgetaucht, wie medial oft dargestellt, sondern ist das Resultat technologischer Fortschritte der letzten 500 Jahre. In *Calculating Empires* zeigen Vladan Joler und Kate Crawford die Zusammenhänge zwischen Technologien und Herrschaft auf – von 1500 bis heute.

Presented in the context of the STARTS Ec(h)o project. STARTS Ec(h)o is funded by the European Union under Grant Agreement No. 101135691.



Kate Crawford (AU), Vladan Joler (RS), *Calculating Empires*

Daniel Coppen (GB), Tomo Kihara (JP) How (not) to get hit by a self-driving car

Am eigenen Leib erfahren, wie KI funktioniert, kann man mit dem Projekt *How (not) to get hit by a self-driving car* von Daniel Coppen und Tomo Kihara. Hier kann man spielerisch ausprobieren, wie optische Erkennung bei selbstfahrenden Autos funktioniert. Bewege Dich möglichst kreativ über den Zebrastreifen, um nicht als Mensch identifiziert zu werden!

Presented in the context of the STARTS Ec(h)o project. STARTS Ec(h)o is funded by the European Union under Grant Agreement No. 101135691.



Daniel Coppen (GB), Tomo Kihara (JP), *How (not) to get hit by a self-driving car*

THEMENAUSSTELLUNG HOPE: the touch of many

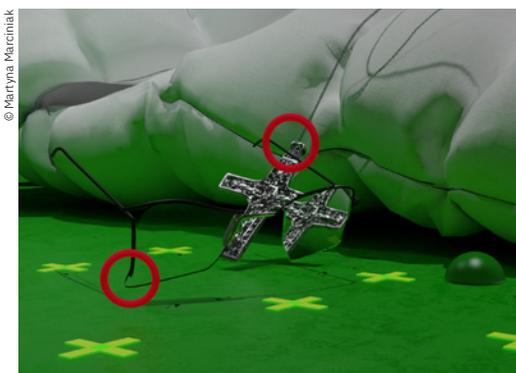
→ POSTCITY, Bunker

Martyna Marciniak (PL) Anatomy of Non-Fact

Auch die diesjährige Themenausstellung *Hope: the touch of many* beschäftigt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Künstlicher Intelligenz. Eine davon präsentiert Martyna Marciniak, seit April 2024

Artist-in-Residence bei Ars Electronica, mit dem Projekt *Anatomy of Non-Fact*. Darin beschäftigt sich die Künstlerin mit KI-Bildern und wie diese Informationen verzerren. In ihrem Projekt greift sie ein bekanntes Beispiel der jüngeren Vergangenheit auf: Ein von Künstlicher Intelligenz kreierte Bild zeigte Papst Franziskus im modischen Balenciaga-Mantel. 2023 war das Bild in diversen sozialen Medien kaum zu übersehen. Dieses Artefakt der Popkultur, den Mantel, bringt sie in die Ausstellung und möchte damit zeigen, welche Rolle die zwischen Fakt und Fiktion verschwimmenden Grenzen in der visuellen Sprache des Internets für unsere Gesellschaft spielen.

This project has been developed and is presented in the context of the European Digital Deal project. European Digital Deal is co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union and by the Austrian Federal Ministry for Arts, Culture, the Civil Service and Sport.



Martyna Marciniak (PL), *Anatomy of Non-Fact*

Prix Ars Electronica Ausstellung

→ Lentos Kunstmuseum Linz

Paul Trillo (US) Washed Out: "The Hardest Part"

Wie setzen Künstler*innen Künstliche Intelligenz in ihren Arbeiten ein? Wird KI auch zur Mitgestalterin oder bleibt sie bloßes Werkzeug? Wie erforschen Künstler*innen die Auswirkungen von KI auf unsere Realität? Diese und mehr Fragen stellen sich die Projekte, die in der Kategorie AI in ART des Prix Ars Electronica ausgezeichnet wurden. Die Goldene Nica ging 2024 an Regisseur und Videokünstler Paul Trillo. Er kreierte für den Musiker Washed Out / Ernest Greene ein Video zum Song *The Hardest Part*: das erste vollständig von einer KI generierte Musikvideo. Mit dem Tool Sora von OpenAI, das Texte automatisch in Videos übersetzt, erzählt Trillo von einer verlorenen Liebe. Das Video möchte mithilfe der KI aber nicht die Realität imitieren, sondern den surrealen, ineinanderfließenden Erinnerungen ein mitunter verstörendes, unheimliches Bild geben.



Paul Trillo (US), *Washed Out: The Hardest Part*

Sasha Stiles (US) REPETAE: Again, Again

Wie verändert sich unsere Wahrnehmung und Bedeutungen durch ständige Wiederholungen? Wie gehorchen Emotion und Wahrnehmung sich wiederholenden Mustern? Diesen Fragen stellt sich die ebenfalls beim AI in Art Award ausgezeichnete Arbeit der Sprachkünstlerin und KI-Forscherin Sasha Stiles. In *REPETAE: AGAIN, AGAIN* beschäftigt sie sich mit KI-gestützten, digitalen Verfahren zur Wiederholung von Text, Bild und gesprochener Poesie. Kraftvolle Werkzeuge: Durch ständiges Wiederaufgreifen, Neubewerten und Neuerfinden des bereits Bekannten werden ständig neue Bedeutungen und Emotionen erzeugt.



Sasha Stiles (US), *REPETAE: AGAIN, AGAIN*

EXPANDED 2024 – CONFERENCE ON ANIMATION AND INTERACTIVE ART

→ JKU MED Campus, freier Eintritt

Wie wird Künstliche Intelligenz in der Forschungscommunity im Bereich Animation Art diskutiert? **EXPANDED 2024 – CONFERENCE ON ANIMATION AND INTERACTIVE ART** am Freitag, 6. September, gibt Antworten. Künstler*innen – unter anderem Paul Trillo, Gewinner der Goldenen Nica in der Kategorie AI in Art – und Forscher*innen präsentieren Ergebnisse ihrer akademischen und künstlerischen Forschung und diskutieren, was Künstliche Intelligenz im Bereich Animation kann – und was nicht.

TÄGLICH

POSTCITY Linz

Öffnungszeiten INFODESK/Ticketschalter:
9:30–19:00

MI 4.9. – SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

ROOF TOP

★ State of the ART(ist) Exhibition

FIRST FLOOR

- ★ Ars Electronica Platform Europe
- ★ S+T+ARTS Exhibition
- ★ Science through Society Exhibition
- ★ Ars Electronica Solutions Exhibition
- ★ Ars Electronica Campus Exhibition
- ★ Art Thinking Lounge

★ IT:U

- ★ Open Futurelab
- ★ create your world

GROUND FLOOR & BUNKER

- ★ Ars Electronica Features
- ★ Themenausstellung –
HOPE: the touch of many



Hevea Act 6: An Elastic Continuum

WE GUIDE YOU

Führungen werden auf Deutsch oder Englisch angeboten.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl empfehlen wir, Ihr WE GUIDE YOU-Ticket im Voraus online zu buchen:

<https://ars.electronica.art/hope/de/we-guide-you>

Spotlight Tour »HOPE: the touch of many«

MI 4.9.	11:30, 14:30, 16:30, 17:30
DO 5.9.	14:30, 15:30, 17:30
FR 6.9.	12:30–17:30 (stündlich)
SA 7.9.	10:30–17:30 (stündlich)
SO 8.9.	10:30, 12:30, 15:30

Spotlight Tour »Art, Technology, Society«

MI 4.9.	15:30, 17:00
DO 5.9.	10:00, 13:30
FR 6.9.	11:30, 13:30, 15:30, 17:00
SA 7.9.	10:00, 11:30, 13:30, 15:30, 17:00
SO 8.9.	10:00, 11:30, 13:30, 15:30

Spotlight: Family Tours

Die Family Tour führt Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren mit ihren Begleitpersonen durch mehrere Ausstellungen der POSTCITY und macht sich auf die Suche nach hoffnungsvollen Perspektiven.

SA 7.9. – SO 8.9. 10:30 (DE)

create your world

MI 4.9. – SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

OPEN LABS

KI-Wunderwelt mit Dynatrace & CoderDojo

CoderDojo (AT), Dynatrace (AT)

do-gether

Thomas Nayer (AT)

ECOPOLIS

Andrea Aschauer (AT), Jeremiah Diephuis (US/AT), Ingrid Graz (AT), Katharina Gruber (AT), Isabel Guschl (AT), Paul Huemer (AT), Raffael Maxian (AT), Oliver Schrot (AT), Stefan Strasser (AT)

Innovationshauptplatz – Labor der Zuversicht

Innovationshauptplatz (AT)

Music Lab

Ars Electronica (AT)



Nähküche

PodcastLab

Jugendbegegnungsprojekt 2024
create your world (AT), InSync Youth and Family Services (IE), mb21 (DE), c3 (HU), Only Tomorrow Association (RO)

Powerplayground

Johannes Ambrosch (AT), Marlene Noggler (AT), Daniel Otto (AT), Helwin Prohaska (AT), Florian Rudinger (AT), Andreas Stojanovic (AT)

roadLAB

Explainer*innen des Technischen Museums Wien

SoundSpaces.

Emil Steixner (AT), Jan Knickmann (AT/DE)

Tinkertank – Forge of Hope

Ryan Jenkins (US), Thomas Kühn (DE), Johannes May (DE)

Ja-Nein?

Sifan Pan (CN), Sveta Shuvaeva, Melanie Steinhuber (AT), Marharyta Varabel (BY), Michael Wittmann (DE)

Ars Electronica Center

MI 4.9. – SO 10.9. 10:00–18:00

Ausstellung: Understanding AI

Open Lab: MIND-CLOUD. A Neuro-Art Project

Erika Mondria (AT)

Deep Space 8K

Begrenzte Kapazität, Registrierung erforderlich – zusätzlich zu einer gültigen Eintrittskarte wird im Voraus eine (kostenlose) Reservierung für die jeweilige Veranstaltung benötigt. Deep Space 8K Reservierungen müssen spätestens 15 Minuten vor Programmstart vor Ort gescannt werden.

From Green to Red (Fassadenspiel)

Beatie Wolfe (GB)

WE GUIDE YOU

Highlight Tour im Ars Electronica Center

MI 4.9. – SO 8.9. 11:15–12:15,
15:15–16:15 (DE/EN)



Sun / Cooperative Aesthetics: Four New Works im Deep Space 8K

JKU MED Campus (MED Campus I)

MI 4.9. – SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

Art+Science Exhibition

Linz Institute of Technology Exhibition

Applied Virtualities: Extended Reality in Practice

Ars Electronica Animation Festival

Lentos Kunstmuseum Linz

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–18:00
DO 5.9. 10:00–20:00

Prix Ars Electronica Ausstellung

WE GUIDE YOU

Artist Tour: Interactive Art +

MI 4.9. 13:00–14:30 (EN)

Artist Tour: New Animation Art

DO 5.9. 13:00–14:30 (EN)

Emiko Ogawa: Artistic actions at the intersections in media art

FR 6.9. 15:00–16:30 (EN)

Christl Baur: Prix Ars Electronica Ausstellung

SA 7.9. 14:00–15:30 (DE)



Share-ploring Spatial Audio, JKU MED Campus

Kunstuniversität Linz

MI 4.9. – SA 7.9. 11:00–20:00
SO 8.9. 11:00–18:00

Kunstuni Campus 2024:
Lynkeus' Traum

WE GUIDE YOU

Highlight Tour at Kunstuni Campus

MI 4.9. – SA 7.9. 17:00–18:30 (EN)
→ Eingang Tower am Hauptplatz Linz

Atelierhaus Salzamt

MI 4.9. – SA 7.9. 11:00–20:00
SO 8.9. 11:00–18:00

EXPANDED PLAY –
Exhibition of Playful Media

Mariendom

MI 4.9. – SA 7.9. 7:30–19:00
SO 8.9. 8:00–19:15

Bill Fontana:
Silent Echoes: Dachstein

GUEST PROJECTS

Stadtwerkstatt (STWST)

FR 6.9. 18:00 – SO 8.9. 18:00

*STWST48x10 NOPE: 48 Hours of Various
Comments (48-Stunden-Nonstop-Showcase)*

Kulturverein Damen&Herrenstraße (DH5)

DO 5.9. 16:00–24:00
FR 6.9., SA 7.9. 14:00–24:00

Ausstellung: church of ignorance
Hinweis: Einlass mit Sonderticket, Verkauf vor Ort.

FIFTITU%

DO 5.9. 18:00 (Eröffnung)
FR 6.9. – MO 9.9. 13:00–19:00
DO 12.9., FR 13.9. 15:00–20:00

Ausstellungen:
entangled homes, Wilderness Gardens

Innovationshauptplatz Linz PopUp Store

DO 5.9. – SA 7.9. 15:00–21:00

Ausstellung:
Chapel of City Voices, A part of Trans(T).*
DisCity transformation based Cultural Initiative

OK–Offenes Kulturhaus OÖ

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–19:00

Ausstellung:
RAGE. Nadya Tolokonnikova | Pussy Riot

FC–Francisco Carolinum Linz

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–18:00

Ausstellungen:
*Sigurður Guðjónsson, ART OF PUNK, JUSTIN
AVERSANO, INTRO-SPECTIVE*

WE GUIDE YOU

Mónica Bello: Scopes of Inner Transit
(Sigurður Guðjónsson) (EN)

SA 7.9. 16:00–17:00
→ Infodesk Francisco Carolinum

Memphis

DO 5.9. – SA 7.9. 13:30–18:30

Ausstellung: The Digest

WE GUIDE YOU

Wer sind die Visionär*innen, die sich den großen Problemen unserer Zeit, stellen? Wie können wir in so turbulenten Zeiten hoffnungsvolle Wege finden? Und welche Rolle spielen dabei Kunst, Technologie und Wissenschaft? Wir führen Sie durch die Ausstellungen des Ars Electronica Festivals und erkunden im Dialog mit Ihnen das Festivalthema Hoffnung.

Dauer: 1,5 Stunden

Tickets: online oder am INFO DESK

Einzelticket: 15€ / 12€ ermäßigt (€ 5 in Kombination mit einem FESTIVALPASS, FESTIVALPASS+, POSTCITY Exhibition Ticket oder ONE-DAY-PASS)

Treffpunkt: WE GUIDE YOU Meeting Point, 15 Minuten vor Beginn



POSTCITY

Spotlight Tour »Art, Technology, Society«

Neugierig, was dieses Jahr auf dem Festival passiert? Begleiten Sie uns auf einem inspirierenden Rundgang durch den ersten Stock der POSTCITY.

Führungen werden auf Deutsch oder Englisch angeboten.

MI 4.9. 15:30, 17:00
DO 5.9. 10:00, 13:30
FR 6.9. 11:30, 13:30, 15:30, 17:00
SA 7.9. 10:00, 11:30, 13:30, 15:30, 17:00
SO 8.9. 10:00, 11:30, 13:30, 15:30

Spotlight Tour »HOPE: the touch of many«

Die Führung durch den Bunker der POSTCITY widmet sich dem Thema Hoffnung als Grundlage für unser Handeln und stellt Künstler*innen und deren gesellschaftliche Rolle in den Mittelpunkt.

Führungen werden auf Deutsch oder Englisch angeboten.

MI 4.9. 11:30, 14:30, 16:30, 17:30
DO 5.9. 14:30, 15:30, 17:30
FR 6.9. 12:30–17:30 (stündlich)
SA 7.9. 10:30–17:30 (stündlich)
SO 8.9. 10:30, 12:30, 15:30



Spotlight: Family Tours

Die Family Tour führt Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren mit ihren Begleitpersonen durch mehrere Ausstellungen der POSTCITY und macht sich auf die Suche nach hoffnungsvollen Perspektiven.

SA 7.9. – SO 8.9. 10:30 (DE)

Open Futurelab Tour

Von Demokratie bis Landflucht, von postglazialen Landschaften bis zu faltbaren Klangräumen: Das Team des Ars Electronica Futurelab lädt zu einem Rundgang durch das Open Futurelab.

MI 4.9. – SA 7.9. 13:30–14:30 (EN)
SO 8.9. 10:30–11:30 (EN)

→ Treffpunkt: POSTCITY, First Floor,
Open Futurelab

Expert Tours in der POSTCITY

Florian Weigl: V2_Test_Lab Summer Sessions
V2_ (NL) veranstaltet ein Live-Event, das alle beteiligten Künstler*innen und ihre Arbeiten präsentiert. Die Veranstaltung dient auch als Forum, um zu diskutieren, wie international Möglichkeiten für junge Kunstschaffende mit Partner*innen des Netzwerks strategisch weiterentwickelt werden können.

DO 5.9. 16:00–17:00 (EN)

Christl Baur: Ars Electronica Features Exhibition
Zusammenarbeit ist ein entscheidender Faktor für Veränderung. Christl Baur (DE), Leiterin des Ars Electronica Festivals, gibt einen Einblick in die Arbeit von Ars Electronica und ihren internationalen Partnerinstitutionen, die in der Ausstellung *Ars Electronica Features* präsentiert werden.

FR 6.9. 15:30–17:00 (EN)

Olga Tykhonova: HOPE: the touch of many
Olga Tykhonova (UA), die Ko-Kuratorin der Themenausstellung, nimmt Sie mit auf einen Rundgang unter dem Titel *HOPE: the touch of many* – eine konzeptuelle, sinnliche und emotionale Reise, die künstlerische Fragestellungen und Forschungsbereiche erkundet.

FR 6.9. 14:00–15:30 (EN)
SA 7.9. 15:00–16:30 (EN)

Christophe De Jaeger: For Africa and the World – A Way Forward

Nehmen Sie an unserer speziellen Künstlerführung teil, die von Christophe De Jaeger (BE) moderiert wird, um die diesjährigen Gewinner des STARTS Prize Africa und die STARTS4AFRICA-Residency näher kennenzulernen.

FR 6.9. 16:00–17:30 (FR)

Christl Baur: Art, Technology, Society

Was ist los am Ars Electronica Festival 2024? Begleiten Sie Christl Baur (DE), Leiterin des Ars Electronica Festivals, bei einem exklusiven Blick hinter die Kulissen. Entdecken Sie die Ausstellungen im ersten Stock der POSTCITY und tauchen Sie ein in aktuelle Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

SA 7.9. 11:00–12:30 (DE)



© Markus Schneberger

Masha Zolotova: S+T+ARTS Exhibition

Gemeinsam mit Masha Zolotova (RU), der Kuratorin der Ausstellung STARTS, werden Sie die beeindruckende und vielfältige Rolle künstlerischer und kreativer Gemeinschaften eingehend erkunden. Dabei wird deren Potenzial als Inspirationsquelle und Katalysator für kreative Lösungen und alternative Visionen für unsere Gegenwart und Zukunft hervorgehoben.

SA 7.9. 12:30–14:00 (EN)

Friedrich Schwarz: Pflanzenwelt am POSTCITY-Dach

Der Stadtökologe und Botaniker Friedrich Schwarz entführt Sie in eine spezielle Welt: Im Laufe von Jahrzehnten hat sich auf dem Dach der POSTCITY ein Sammelsurium ökologischer Wunder entwickelt. Das wirft Fragen auf, die zum heurigen Festivalthema passen: Kann es Hoffnung geben in einer Welt, die sich in einer Klima- und Artenschutzkrise befindet? Wie resilient ist die Natur? Sind Pflanzen Hoffnungsträger für uns alle?

SA 7.9. 15:00–16:30 (DE)

Manuela Naveau: Interface Cultures

Die Abteilung Interface Cultures (IC) feiert dieses Jahr ihr zwanzigjähriges Bestehen! Besuchen Sie uns und sehen Sie sich die neuesten Studierendenprojekte an.

SA 7.9. 16:00–17:30 (EN)

Christl Baur: HOPE: the touch of many

Begeben Sie sich mit Christl Baur (DE), Leiterin des Ars Electronica Festival, auf einen Rundgang durch die Themenausstellung *HOPE: the touch of many*. Auf Ihrer Reise durch die eindrucksvollen Räume des POSTCITY-Bunkers begegnen Sie Kunst und interaktiven Erlebnissen, die sich mit dem Thema Hoffnung auseinandersetzen.

SO 8.9. 11:00–12:30 (DE)

Führungen durch die Prix Ars Electronica Ausstellung im Lentos Kunstmuseum Linz

Artist Tour: Interactive Art +

Nehmen Sie an unserem von Künstler*innen geführten Rundgang durch die Ausstellung des Prix Ars Electronica teil und erkunden Sie die komplexen und vielfältigen Praktiken interaktiver Kunst, bei denen die Betrachter*innen zu aktiven Teilnehmer*innen werden.

MI 4.9. 13:00–14:30 (EN)

Artist Tour: New Animation Art

Nehmen Sie an unserer von Künstler*innen geführten Tour teil, um die Highlights im Bereich Animation zu erkunden und vier Gewinnerprojekte aus der Insider*innen-Perspektive kennenzulernen.

DO 5.9. 13:00–14:30 (EN)

Emiko Ogawa: Artistic actions at the intersections in media art

Was verbindet Aktivismus, Technologie und kritischen künstlerischen Ausdruck auf der Ebene der globalen Medienkunstszene? Emiko Ogawa (JP/AT), Leiterin des Prix Ars Electronica, gibt Einblicke in den diesjährigen Prix Ars Electronica.

FR 6.9. 15:00–16:30 (EN)

Christl Baur: Prix Ars Electronica Exhibition

Begleiten Sie Christl Baur (DE), Leiterin des Ars Electronica Festivals, auf einem Rundgang durch die Prix Ars Electronica-Ausstellung. Sie gibt Einblicke in die herausragenden Werke des diesjährigen Prix Ars Electronica und zeigt auf, wie Künstler*innen diese Elemente nutzen, um sinnvolle Veränderungen zu bewirken.

SA 7.9. 14:00–15:30 (DE)



© Markus Schneberger



© veg.photo

Führungen an anderen Standorten

Highlight Tour im Ars Electronica Center

MI 4.9. – SO 8.9. 11:15–12:15, 15:15–16:15 (DE/EN)

→ Ars Electronica Center, Info Desk

Playing, Being... Experiencing Anton

MI 4.9. – SO 8.9. 13:15–14:15 (DE),
16:15–17:15 (EN)

→ Ars Electronica Center, Info Desk

Mónica Bello: Scopes of Inner Transit

SA 7.9. 16:00–17:00 (EN)

→ Infodesk Francisco Carolinum
(Museumsstraße 14)

Open Innovation – Boldly shaping the future together

FR 6.9. 13:00–15:00 (EN / DE)
SA 7.9. 10:00–12:00, 12:00–14:00 (EN / DE)

→ KEBA InnoSpace

Highlight Tour at Kunstuni Campus

MI 4.9. – SA 7.9. 17:00–18:30 (EN)

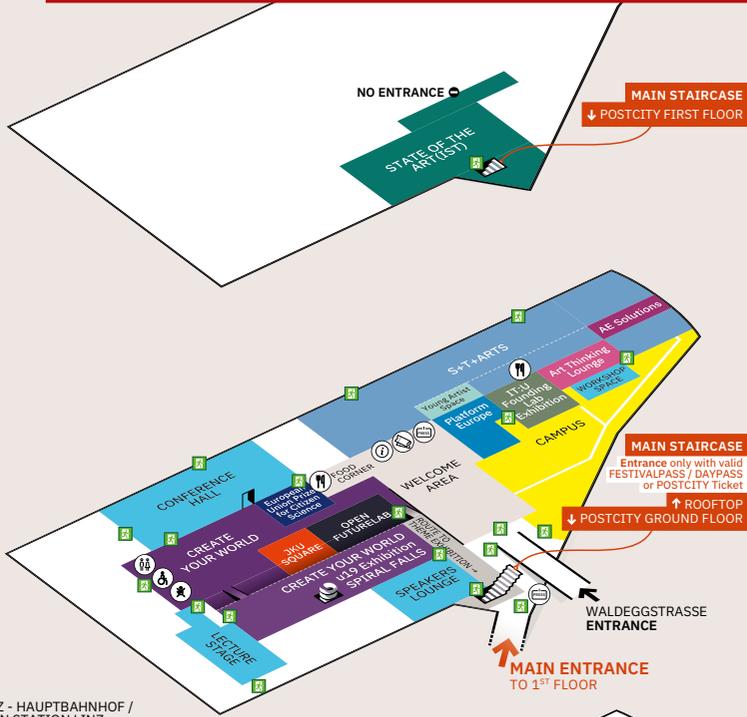
→ Eingang Tower am Hauptplatz Linz

KLIMAZONE: reloaded A theatrical journey of sound

DO 5.9. 18:00–18:50

→ Phoenix:Studio, Theater Phoenix,
Wiener Straße 25, 4020 Linz

POSTCITY MAP



ROOF TOP EXHIBITIONS

STATE OF THE ART(1ST)

Entrance only with valid FESTIVALPASS / DAYPASS or POSTCITY Ticket

FIRST FLOOR EXHIBITIONS / CONFERENCES / WORKSHOPS

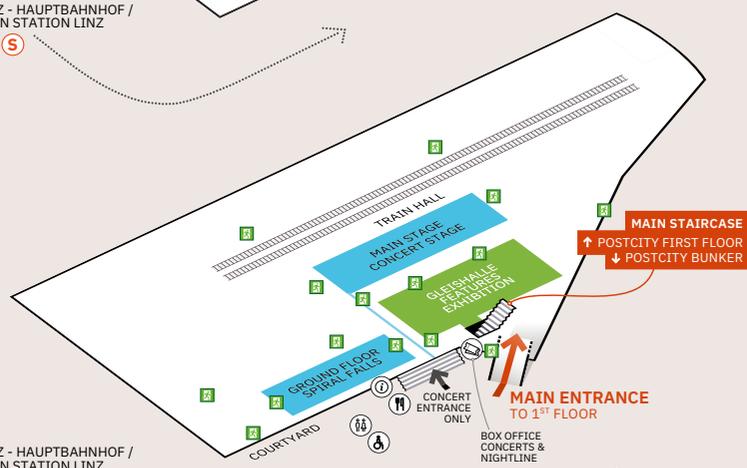
Barrier-free

- S+T+ARTS Exhibition
- Platform Europe
- Campus Exhibition
- Ars Electronica Solutions
- Art Thinking Lounge
- IT:U FOUNDING LAB Exhibition
- Open Futurelab
- JKU Square
- Young Artist Space

CREATE YOUR WORLD

INFO, TICKETS, WE GUIDE YOU, PRESS, FOOD CORNER

Free entry to this level (except the Conference Hall, Workshop Space and Lecture Stage).



GROUND FLOOR EXHIBITIONS / CONCERTS / PERFORMANCES

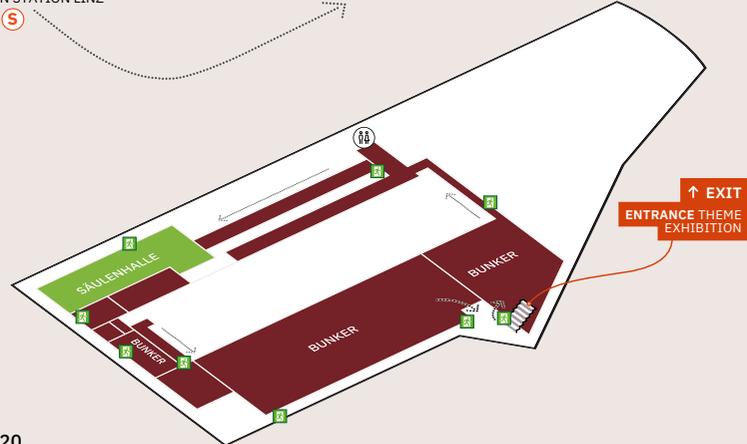
TRAIN HALL

- Big Concert Night (FRI)
- Nightline (FRI)
- Pianographique (SAT)
- Mishima Concerto (SUN)

FOOD COURT IN COURTYARD

GLEISHALLE FEATURES EXHIBITION

- Ars Electronica Features Exhibition
- Entrance only with valid FESTIVALPASS / DAYPASS or POSTCITY Ticket



BUNKER EXHIBITIONS

BUNKER

- Theme Exhibition

SÄULENHALLE

- Ars Electronica Features Exhibition
- Entrance only with valid FESTIVALPASS / DAYPASS or POSTCITY Ticket

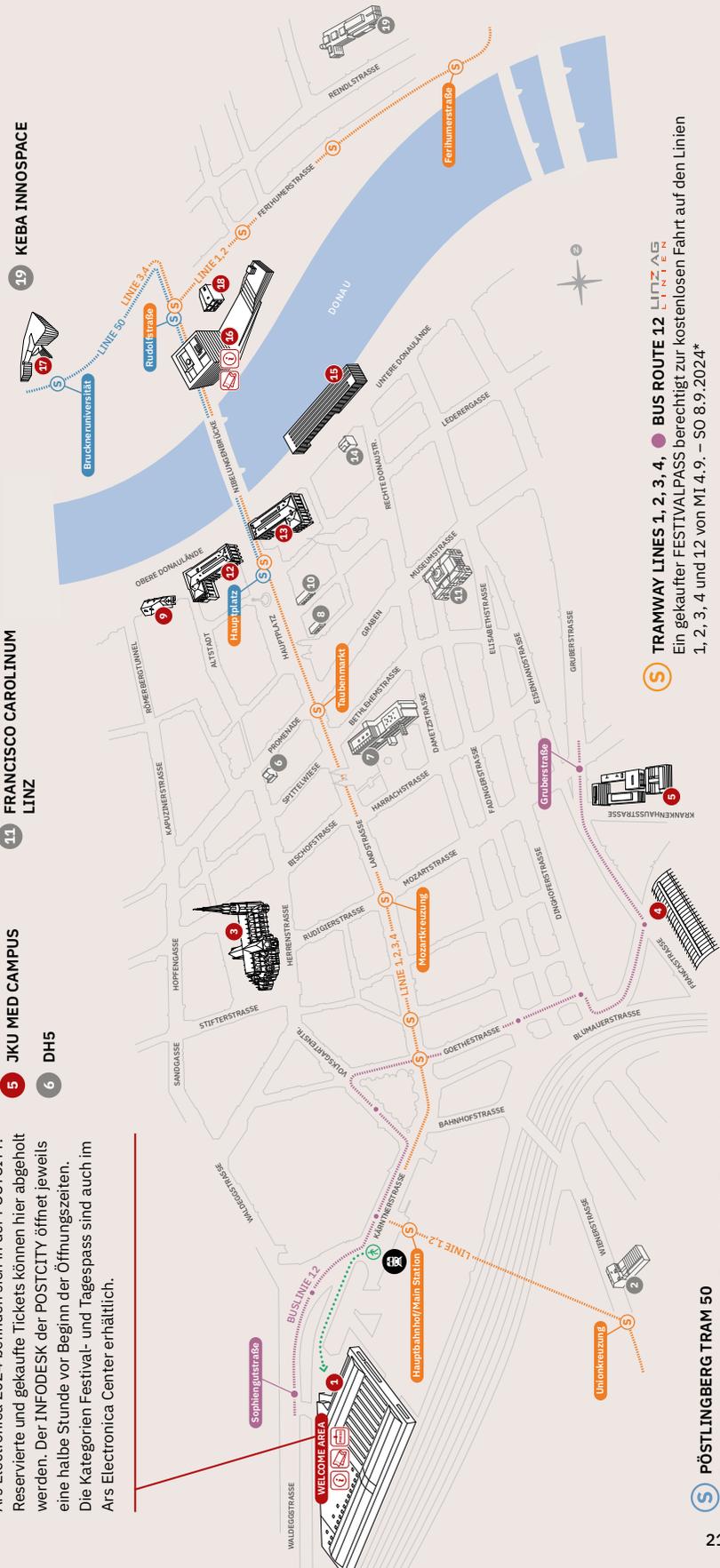
ESCAPE ROUTE

FESTIVAL LOCATION MAP

- INFODESK
- TICKETING
- PRESS CENTER

Der Info- und Artistdesk, die Ticketkassa, der Pressedesk und der WE GUIDE YOU Desk der Ars Electronica 2024 befinden sich in der POSTCITY. Reservierte und gekaufte Tickets können hier abgeholt werden. Der INFODESK der POSTCITY öffnet jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Öffnungszeiten. Die Kategorien Festival- und Tagespass sind auch im Ars Electronica Center erhältlich.

- 1 POSTCITY
- 2 THEATER PHÖNIX
- 3 MARIENDOM
- 4 DESIGN CENTER LINZ
- 5 JKU MED CAMPUS
- 6 DH5
- 7 OK LINZ
- 8 FIFTITU%
- 9 ATELIERHAUS SALZAMT
- 10 INNOVATIONSHAUPTPLATZ
- 11 FRANCISCO CAROLINUM LINZ
- 12 KUNSTUNIVERSITÄT LINZ - Hauptplatz 6
- 13 KUNSTUNIVERSITÄT LINZ - Hauptplatz 8
- 14 KUNSTRAUM MEMPHIS
- 15 LENTOS KUNSTMUSEUM
- 16 ARS ELECTRONICA CENTER
- 17 ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT
- 18 STADTWERKSTATT
- 19 KEBA INNOSPACE



ORGANISATION



Ars Electronica Linz GmbH & Co KG is a company of the city of Linz.



EVENT PARTNER



IN KOOPERATION MIT



FEATURES PARTNER



CAMPUS PARTNER



FÖRDERGEBER*INNEN



Funded by the European Union

Horizon Europe / Erasmus+ 2021-2027



Co-funded by the European Union

Creative Europe 2021-2027



Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport



Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten



Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



mit Unterstützung von Kultur oberösterreich

Land Oberösterreich



Austrian Research Promotion Agency (FFG)



Pro Helvetia



Cisneros Fontanals Art Foundation



Taiwan Creative Content Agency (TAICCA)



National Taiwan Museum of Fine Arts



Arts Council Korea



Embajada de España en Austria



Ministerio de las Culturas, las Artes y el Patrimonio Chile



Ministerio de Relaciones Exteriores, Dirección de Asuntos Culturales Chile



Chile



Performing Arts Fund NL



Institut Ramon Llull



OeAD-GmbH



Institut Français d'Autriche



Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden GenmbH



Italienische Botschaft



Istituto Italiano di Cultura



Québec Government Office in Berlin



Conseil des arts et des lettres du Québec



Stadt Wien Kultur



British Council Austria

MOBILITÄTSPARTNER



Polestar Automotive Austria GmbH

MEDIA PARTNER



IMZ International Music + Media Centre



Ö1 Club



OÖ Nachrichten



radio FM4



Tips

SPONSOREN



HAKUHODO Inc.



Post AG



Wirtschaftskammer Oberösterreich



JAPAN TOBACCO Inc.



Arbeitsmarktservice Oberösterreich



Dynatrace Austria GmbH



MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION



RISC Software GmbH



Tourismusverband Linz



Toyota Coniq Alpha



Ton & Bild Medientechnik GmbH



CHICO Hängematte GmbH



S. Spitz GmbH



Klangfarbe



Alfred Kärcher GmbH



CCF Computer Center Feldbach



Godot Inc.



HPE Aruba Networking



Hilti Austria Ges.m.b.H



Graf Carello GmbH



Siemens AG Österreich



Dorotheum GmbH & Co KG



BBP GmbH



MIC Datenverarbeitung GmbH



Ing. Martin Pemwieser GmbH



ZEISS Gruppe Österreich



g.tec medical engineering GmbH



Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)



Event-Safety



Arbeiterkammer OÖ



BRAU UNION ÖSTERREICH AG



Ableton AG



Andreas Heider, Security for Business



Sophos Ltd.



Motorola



4YOUgend



Vöslauer Mineralwasser GmbH



KEBA Group AG



RECA Kellner & Kunz AG



GRAND GARAGE

SUSTAINABILITY PARTNER



PROJECT PARTNER



COOPERATION PARTNER

Academy for Theatre and Digitality Dortmund
 Antre Peaux
 Art2M/Makery
 Atelierhaus Salzamt
 AUTO-WELF workshop (Stockholm)
 AWS - Austria Wirtschaftsservice
 BeyondC
 Bildrecht
 Bozar
 Bruckner Orchester Linz
 Bundesdenkmalamt
 Buni Hub
 C³ Center for Culture & Communication Foundation
 CCIS - Chamber of Commerce and Industry Slovenia
 Centro Azkuna de Ocio y Cultura
 Changemaker Educations
 Chroniques
 CIKE - Creative Industry Košice
 Cluj Cultural Centre
 Creative FED - European Federation for Creative Economy
 Creative Prague
 Creative Region
 Crossing Europe Filmfestival Linz
 Cyens Centre of Excellence
 Dark Euphoria
 De Toneelmakerij
 Department of Visual Computing at Masaryk University
 Det Norske Teatret
 Deutsches Theater Berlin
 DH5
 Die pädagogische Hochschule Oberösterreich
 Digital Media Department at the University of Applied Sciences Upper Austria
 Diözese Linz
 Ecopolis
 Emerging Communities Africa
 European Alternatives
 European Science Engagement Association EUSEA
 European Theatre Convention ETC
 FIFTITU%
 Fondazione Giorgio Cini
 Fondazione Musei Civici di Venezia
 Francisco Carolinum Linz
 Fraunhofer ENAS
 Fraunhofer Institute for Digital Medicine MEVIS
 Fraunhofer IWU
 GLUON
 Goethe Institut

Hac Te Art, Science and Technology Hub
 Hapa Foundation
 Hexagone Scène Nationale
 IDIZ - Institute for Social Research in Zagreb
 iMAL Art Center for Digital Cultures & Technology
 Innovationshauptplatz Linz
 INOVA+
 ISEA INTERNATIONAL
 Kaiserschild-Stiftung
 Kepler Salon – Verein zur Förderung von Wissensvermittlung
 KILOWATT
 King's College London
 Klima- und Energiefonds
 Klub Solitaer
 KONTEJNER | bureau of contemporary art praxis
 KUKA
 Kulturhauptstadt Bad Ischl
 Salzkammergut 2024 GmbH
 Kunstraum MEMPHIS
 L.E.V. Festival
 La Biennale di Venezia
 La French Tech Grande Provence
 LABoral Centro de Arte y Creación
 Landestheater Linz
 LATRA Innovation Lab
 Łaźnia Centre for Contemporary Art
 Leonardo OLATS
 LINZ CENTER OF MECHATRONICS GMBH
 LIVA
 m-cult
 Mariendom Linz
 mb21 - Medienkulturzentrum Dresden
 Media Solution Center Baden-Württemberg
 Medizinische Universität Graz
 MEET | Digital Culture Center
 MKD – Meisterschule für Kommunikationsdesign Linz
 Museo Nacional Thyssen-Bornemisza
 Nähküche Linz
 NeMe Arts Centre
 NESTA
 Onassis Stegi
 Only Tomorrow Association (Asociația Doar Măine)
 OÖ Landeskultur GmbH
 Open Commons Linz
 Österreichische Akademie der Wissenschaften

Otelo eGen
 Oulu University of Applied Sciences
 Parlament Österreich I
 Parlamentsdirektion
 Picha asbl
 Pro Progressione
 Projekt Atol
 QUO ARTIS
 RIXC Centre for New Media Culture
 Rotes Kreuz Oberösterreich
 Runway AI Film Festival
 Salzburger Festspiele
 Saxion University of Applied Sciences
 Science for Change
 Shiga University
 SIGGRAPH
 Silent Green
 Sineglossa
 Slovensko narodno gledališče Nova Gorica
 Sónar
 Stadtgärten
 Stadtwerkstatt
 Tó Ecosystems
 Tactical Tech
 Teatrul Național "Marin Sorescu"
 Technical University Dresden
 Technische Universität Wien
 Technisches Museum Wien
 The Center for the Promotion of Science (CPN)
 The Culture Yard
 The Digital Hub/Beta Festival
 The Northern Photographic Centre
 The University of Shiga Prefecture
 Theater Phönix
 Théâtre de Liège
 Teatro Circo de Braga
 Trinity College Dublin
 TUKE - Technical University of Košice
 Universität Innsbruck
 University of Barcelona
 University of Oulu
 Vienna Center for Quantum Science and Technology
 Waag Futurelab
 Werkleitz Centre for Media Art
 WRO Art Center
 Zabala Innovation
 Zaragoza City of Knowledge Foundation / Etopia (FZC)

ÖFFNUNGSZEITEN

POSTCITY

MI 4.9. – SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

INFO und ARTIST DESK, Ticketschalter, PRESS DESK und WE GUIDE YOU Meeting Point befinden sich in der POSTCITY. Reservierte und gekaufte Tickets können hier abgeholt werden. Der INFO DESK öffnet bereits um 9:30. Einlassstopp 18:30 (SO 17:30).

Ars Electronica Center

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–18:00

Lentos Kunstmuseum Linz

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–18:00
DO 5.9. 10:00–20:00

Kunstuniversität Linz

MI 4.9. – SA 7.9. 11:00–20:00
SO 8.9. 11:00–18:00

Kunstuni Campus 2024: Lynkeus' Traum

JKU MED Campus (MED Campus I)

MI 4.9. – SA 7.9. 10:00–19:00
SO 8.9. 10:00–18:00

Atelierhaus Salzamt

MI 4.9. – SA 7.9. 11:00–20:00
SO 8.9. 11:00–18:00

Stadtwerkstatt (STWST)

FR 6.9. 18:00 – SO 8.9. 18:00

STWST48x10 NOPE: 48 Hours of Various Comments (48-Stunden-Nonstop-Showcase)

Kulturverein Damen&Herrenstraße (DH5)

DO 5.9. 16:00–24:00
FR 6.9., SA 7.9. 14:00–24:00

Sondertickets. Verkauf vor Ort.

FIFTITU%

DO 5.9. 18:00 (Eröffnung)
FR 6.9. – MO 9.9. 13:00–19:00
DO 12.9., FR 13.9. 15:00–20:00

Innovationshauptplatz Linz PopUp Store

DO 5.9. – SA 7.9. 15:00–21:00

OK–Offenes Kulturhaus OÖ

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–19:00

FC–Francisco Carolinum Linz

MI 4.9. – SO 8.9. 10:00–18:00

Memphis

DO 5.9. – SA 7.9. 13:30–18:30

Mariendom

MI 4.9. – SA 7.9. 7:30–19:00
SO 8.9. 8:00–19:15

Bitte reisen Sie nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Vielen Dank.

CREDITS: Editing Team: Christl Baur, Vanessa Hanneschläger, Johanna Lenhart, Veronika Liebl, Nilesh Pinto, Philip Wolfsohn
Copyediting: Christl Baur, Ingrid Fischer, Vanessa Hanneschläger, Johanna Lenhart, Veronika Liebl, Nilesh Pinto
Graphic Design: Stefan Eibelwimmer | sege.at
Photos: see credits
Printed by: DIREKTA Druckerei & Direktmarketing GmbH



#wetrygreen

